

PRESSETEXT - Festwochen 2024 Sommerprogramm

Junge Liebe, Seitensprünge, Lebenshunger, erfülltes, verpasstes, oder unmögliches Glück – voll Leidenschaft, Poesie und Klangfreude begrüßen die Salzammergut Festwochen Gmunden ihr Publikum diesen Sommer. Sieben Wochen lang widmet man sich zentralen Fragen und großen Emotionen und bietet ein vielfältiges Kulturprogramm. Jahresregenten wie Anton Bruckner würdigt man ebenso wie Arnold Schönberg oder Franz Kafka. So werden ergreifende Kompositionen mit prägenden Werken der Weltliteratur verwoben und berührende Geschichten erzählt. Erstmals beleben heuer gleich zwei Theaterneuinszenierungen das Stadttheater und bringen internationale Bühnenstars nach Gmunden.

(15. März 2024). Unter dem Motto ZENTRALE FRAGEN, GROSSE EMOTIONEN heißen die Salzammergut Festwochen Gmunden ihr Publikum mit einem vielfältigen Programm im Kulturhauptstadtsommer 2024 willkommen. Gleich zum Auftakt werden die drei Dichtergrößen dieses Sommers – Arthur Schnitzler, Franz Kafka und Thomas Bernhard mit literarischen Vignetten in den Mittelpunkt gestellt, die Sona MacDonald, Markus Meyer und Petra Morzé bei der Festwocheneröffnung am 28. Juni präsentieren. Musikalisch umrahmt werden sie von „you promised me poems“ (Lisa Hofmaninger, Helmut Jasbar) und dem volksmusikalischen Ensemble GrenzWertig und vereint damit alle Programmlinien bei einem fröhlichen, poetisch-musikalischen Auftakt in den Festwochensommer.

JAHRESREGENTEN UND KOMPONISTEN IM FOKUS

Ehrenplätze im Programm widmen die Festwochen dem Jahresregenten Anton Bruckner, dessen Geburtstag sich zum 200. Mal jährt und auf vielfältige Weise im ganzen Land gefeiert wird. Arnold Schönberg, der 2024 ebenfalls runden Geburtstag hat, wird als „Komponist im Fokus“ präsentiert. Die Brücke zwischen diesen beiden Komponisten zu schlagen, schafft der weltweit gefeierte Arnold Schoenberg Chor, der gemeinsam mit dem oberösterreichischen Mozartensemble nicht nur Bruckners Messe Nr. 1 darbietet, sondern auch das zukunftsweisende Werk Schönbergs „Friede auf Erden“ (21.7.). Komponisten und Hörer:innen in Einklang bringen diesen Sommer auch außerordentliche Künstler:innen wie René Pape, der Atlas der Bässe, wie er liebevoll genannt wird, in "Ich bin der Welt abhanden gekommen", einem eigens für die Festwochen entwickelten Programm, das Verbindungslinien zwischen Franz Schubert, Gustav Mahler und Hugo Wolf zum Salzammergut fühlen lässt (27.7.).

Talentierte Nachwuchsmusiker:innen der Wiener Philharmoniker und die hingebungsvolle soeben mit dem Credit Suisse Young Artist Award 2024 preisgekrönte Cellistin Julia Hagen, entführen unter der Leitung von Sebastian Weigle, Generalmusikdirektor der Oper Frankfurt, das Publikum auf eine klassisch-romantische Reise (15.8.). Großes Talent beweist auch die "junge Wilde" Vivi Vassileva, wenn sie die Grenzen der Percussionwelt erkundet und verschiebt. Mit brillanter Technik, Athletik und erstaunlicher Virtuosität bringt die Schülerin Martin Grubingers, auch einen poetischen Ausdruck in ihre Auftritte ein (1.8.). Kompositionen großer musikalischer Vielfalt, die wunderbar warm im Klang von stimmungsvoller Eleganz getragen werden bringen Benjamin Schmid und Kolleg:innen am 11. August nach Gmunden.

FREILUFTKLÄNGE

Frische Luft und frischer Wind erwartet das Publikum auch in diesem Sommer wieder im Gmundner Toscanapark, der dieses Jahr erstmals mit zwei Open-Air-Bühnen bespielt wird. Den Auftakt im Juli macht, fast schon traditionsgemäß, das Bruckner Orchester Linz unter Chefdirigent Markus Poschner, das gemeinsam mit Weltstar Erwin Schrott, Bruckner, Smetana und Puccini präsentiert, aber auch Ausflüge in südamerikanische Gefilde unternimmt (6./7.7.).

Beim Konzertabend „musizieren, zuhören & zuwispün“ kommt Maestro Franz Welser-Möst, Initiator der beliebten Programmreihe „Hausmusik Roas“ im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt, ins Gespräch mit Walter Rescheneder und hochkarätigen musikalischen Gästen (4.7.).

Das zweite Open Air-Wochenende im August bietet mit Herbert Pixner feinste handgearbeitete Volksmusik aus den Alpen. Mit diesem Konzert in Gmunden startet der Musiker seine Österreich-Tournee 2024. Tags zuvor erklingen satte Retro-Gitarrensounds im 60er-Stil, mystischer, leicht verrauchter Gesang, und ein Soundtrack-würdiger Pathos des heimischen Indie-Pop Duos CARI CARI. Philipp Hochmair, einer der gefragtesten Künstler und regelmäßiger Gast bei den Salzkammergut Festwochen Gmunden, bringt mit „Schiller Balladen Rave“ klassische Sprache mit Elektro-Musik in Gleichklang (2.-4.8.). Schlicht und sinnlich, schlafwandlerisch und stark ist schließlich auch der Stil der jungen Musikerin und FM4-Entdeckung „Sodl“ aus Gmunden, die ebenfalls in traumhafter Freiluftkulisse am Hafen Frauscher gefeiert wird (25.7.). Mal zart und anrührend, dann wieder feurig mitreißend ist auch die Musik von Voodoo Jürgens. Seine Band, die Ansa Panier, ist längst als beste Live-Band im ganzen Land bekannt, swingt, twisted und jazzed mit einer Leidenschaft, als ginge es um ihr Leben, durch ein Panoptikum allerschönster Klänge, während Voodoo seine Geschichten erzählt (16.8.).

„DIE KÜNSTLER ERSCHAFFEN AN JEDEM TAG DIE WELT...“ (Thomas Bernhard)

Das Theater- und Literaturprogramm dieses Sommers beschäftigt sich intensiv mit zentralen Fragen und großen Emotionen: Gesellschaftliche Normen, junge Liebe, Seitensprünge, Lebenshunger, erfülltes, verpasstes, oder unmögliches Glück. Zum ersten Mal beleben gleich zwei Theaterneuinszenierungen das Gmundner Stadttheater. Die junge Regisseurin Anna Stiepani inszeniert Arthur Schnitzlers ersten großen Bühnenerfolg „Liebelei“. Premiere wird am 11 Juli gefeiert, im Herbst geht das Stück ans Landestheater Linz, dem heurigen Kooperationspartner der Festwochen. Im August folgt ein Text eines Autors, der in diesem Jahr aufgrund seines 100. Geburtstags ebenfalls auf allen Bühnen Europas gewürdigt wird: Sven-Eric Bechtolf präsentiert Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“, einen grandiosen Text über die Menschwerdung eines Affen, der auf satirische und berührende Art von Anpassung und Assimilation erzählt (12.8.). Neben diesen großformatigen Bühnenproduktionen präsentieren bedeutende österreichische Bühnenstars wie Johannes Krisch, Sona MacDonald, Tamara Metelka, Petra Morzé, Nicholas Ofczarek und Manuel Rubey Texte über Poesie und Leidenschaft von Rilke über Schnitzler bis Hemingway.

Und wie jedes Jahr darf der Dichter, dessen Werk seit Jahrzehnten zu den Grundpfeilern der Salzkammergut Festwochen Gmunden gehört, nicht fehlen: Thomas Bernhard. Sein erfolgreichstes Theaterstück „Der Theatermacher“ kommt mit Michael Maertens in der Titelrolle mit einem wunderbar-komödiantischen Ensemble im Format einer szenischen Lesung auf die Bühne im Toscana Congress (26.7.). Tags darauf ist der charismatische Burgschauspieler im Gespräch mit Entertainer Harald Schmidt – ein Vormittag, der Tiefsinn und Komik gleichermaßen vereinen wird (27.7.). Im Thomas Bernhard Haus in Ohlsdorf präsentieren Martin Schwab und Markus Meyer spannende Abende mit dem Dichter im Zentrum (28.7./18.8.).

ERINNERUNGSKULTUR

Intensive Aufmerksamkeit richten die Festwochen im heurigen Jahr auf das Thema „Erinnerungskultur“. Das Programm „Musik war Hoffnung. Wider das Vergessen“, gestaltet von Hermann Beil und dem Merlin Ensemble Wien, dokumentiert – teils verlorengegangene und neukomponierte! – Musik und Dichtung aus dem KZ Theresienstadt, dokumentiert, was der Kunst und uns verloren gegangen ist, aber auch, was in Noten und Worten immer noch zu uns spricht (31.7.). Und auch der bereits im Mai stattfindende Abend von Thomas Hampson und Daniel Hope „Los Angeles 1943 – Escape to Paradise“, verwebt Musik und Gedanken großer Künstler:innen und Persönlichkeiten der Wissenschaft, die ins Exil gezwungen wurden und in der Diaspora weiter wirkten (12.5.).

KUNSTGENUSS AM TRAUNSEE

Lebendig und vielfältig ist die Kunstoffensive der Salzkammergut Festwochen Gmunden. Gemeinsam mit Partner:innen werden neue Kunst- und Denkräume eröffnet. So wird die Kunstuniversität Linz ihre *BestOFF Sommerfrische | Sommerfrische Deluxe* gemeinsam mit dem Parallel-Skulpturenpark im Toscana Par Gmunden am 28. Juni eröffnen und auch ein performatives Kulturhauptstadt-Projekt „G/R/E/T/E der Himmel fällt“ des MA Choreographie (Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin) von 28. bis 30. Juni den Skulpturenpark mit Körper und Bewegung erweitern.

Das beliebte Format GMUNDEN.PHOTO, die im KunstQuartier|Stadtgarten Kunst in Frachtcontainern präsentiert, wird auch heuer nicht nur eine Reihe internationaler Künstler:innen an den Traunsee bringen, sondern auch mit ortsspezifischen regionalen Arbeiten das Salzkammergut auf packende Weise in den Fokus setzen. Ebenfalls im KunstQuartier lädt Andrea Bier mit der AIR 101 das international agierende Künstlerinnenkollektiv *Club Fortuna* nach Gmunden ein, sich mit einer ortsspezifischen Intervention in die Kultur der Region einzuschreiben (29.6.).

Gundi Lössls Galerie 422 präsentiert 2024 den international renommierten Künstler Hubert Scheibl, der unter dem Ausstellungstitel „Ikarus“ über Vermessenheit, Selbstüberschätzung und Hybris in der gegenwärtigen Gesellschaft reflektiert. Dabei rückt er bei den eigens für die Ausstellung entstandenen Ölmalereien den Moment des Sturzes ins Zentrum und lässt die Rezipient:innen mit seinen unverwechselbaren, abstrakten Bildkompositionen unmittelbar in die emotional aufgeladene narrative Bilderzählung eintauchen. Emotional aufwühlend sind auch die Werke Gottfried Helnweins, der mit seiner Kunstinstallation in Gmunden einen intensiven Dialog anregt. Am 13. Juni eröffnet eine Ausstellung mit Helnweins Arbeiten der letzten drei Jahrzehnte. „Kein anderer Künstler nach 1945 beschäftigt sich derart intensiv, eindringlich und nachdrücklich mit dem Thema ‚Kind, Kindheit und Gewalt‘, wie dies bei Gottfried Helnwein der Fall ist“, sagt der Kunsthistoriker Carl Aigner. „Es ist seine komplexe und doch klare Bildsprache, die er dafür über Jahrzehnte entwickelt hat und die eindrucksvoll und emphatisch, ‚erschreckend-schön‘, die Betrachter und Betrachterinnen verstört, irritiert, aber auch zugleich fesselt.“

musizieren, zuhören & zuwispün

Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation setzen die Festwochen auf lebendige Vielfalt und Inspiration. Entstandenes und Verwurzeltes, Komponiertes oder Geschriebenes soll zeitgemäß betrachtet und reflektiert werden. So auch bei der beliebten Reihe Hausmusik Roas. Mit dem Wunsch, die Kraft der Region zu nutzen und die regionale Entwicklung zu fördern, setzen die Festwochen mit der von Franz Welser-Möst initiierten Hausmusik Roas neue Impulse und stoßen eine Verbindung von Tradition und Moderne an. Highlight und gleichzeitig Höhepunkt der HMR 2024 ist wohl der Abend „musizieren, zuhören & zuwispün“ im wunderbaren Ambiente des Toscanaparks am 4. Juli, wo neben musikalischen Gästen wie Tschejefem, Rafael Fingerlos oder die Gimpelinsel Saitenmusi auch Initiator Franz Welser-Möst mit Prof. Walter Rescheneder ins Gespräch kommt, um Einblicke und Verbindungslinien zwischen Hausmusik und Kunstmusik zu ziehen.

Kinder- und Familienkonzerte wollen bereits jüngste Besucher:innen mit viel Einfühlungsvermögen in die Welt der Musik entführen. Konzertgeschichten mit altersspezifische Rahmenhandlungen, sorgfältig ausgewählte Mitwirkende und interaktive Elemente, die das Publikum ins Geschehen einbinden bieten die Festwochen bei „Albertos Abenteuer“ (4.7. Toscanapark Open Air), mit dem Ensemble freymut oder bei den Kinderworkshops der Galerie Walderdorff.

Die heurigen Architekturgespräche beschäftigen sich mit städtebaulichen Konzepten. Unter dem Titel „Neue Urbanität – Einblicke in die Zukunft | Innovative und nachhaltige Anregungen zum Weiterdenken und Weiterentwickeln“ setzen sich prominente Referent:innen wie Sabine Pollak, Rudolf Scheuven oder Lisz Hirn, mit Ideen, Konzepten und Innovationsprozessen auseinander (13.7.).

Sieben Wochen lang widmen sich die Salzkammergut Festwochen Gmunden zentralen Fragen und großen Emotionen mit einem vielfältigen Kulturprogramm, und möchten Freiraum, Denkraum und Spielraum bieten sowie einen intensiven Dialog anstoßen.

Tickets können ab sofort persönlich im Festwochenbüro Gmunden, online via Homepage www.festwochen-gmunden.at, schriftlich unter karten@festwochen-gmunden.at oder telefonisch unter +43 (0)7612 70630 gebucht werden.

Christian Hieke

Künstlerischer Geschäftsführer

Karin Bergmann

Leiterin Literatur & Theater

Johanna Mitterbauer

Kaufmännische Geschäftsführerin

PRESSEANFRAGEN an

Anita Bruckschlögl

T: +43 (0)699 10434709

M: presse10@festwochen-gmunden.at

Stimmen unserer Partner:innen

Bruckner Orchester Linz Chefdirigent **Markus Poschner**: „Unser außergewöhnlicher Spielort am Traunsee vor Österreichs schönster Bergkulisse ist nun schon längst zu einer herrlichen Tradition geworden und immer wieder ein persönliches Highlight für das Bruckner Orchester Linz und mich zum Saisonabschluss. Besonders freuen wir uns dieses Jahr auf den großartigen Bassbariton Erwin Schrott, der an allen großen Opernhäusern dieser Welt zu Hause ist. Seine südamerikanischen Wurzeln haben uns diesmal sehr inspiriert zu einem ungewöhnlichen Programm, das vor Temperament nur so strotzt.“

<http://www.bruckner-orchester.at>

Dr. Thomas Königstorfer, kaufmännischer Vorstandsdirektor der OÖ. Theater und Orchester GmbH (TOG): „Wir freuen uns, dass die TOG im Kulturhauptstadt Jahr 2024 gleich zweifach Partner der Salzkammergut Festwochen sein darf. Das Open Air des Bruckner Orchesters wird mit den Stimmen von Erwin Schrott und Erica Eloff zu einem musikalischen Highlight, das wieder von ORF III live aus Gmunden im Fernseh-Hauptabend übertragen wird. Und mit Liebelei kommt es zu einer sehr engagierten Koproduktion des Schauspielhauses des Landestheaters Linz mit den Festwochen. Das ist ein persönliches Wiedersehen mit Karin Bergmann wie auch mit dem großartigen Samuel Finzi, der am Burgtheater in „Kommt ein Pferd in die Bar“ brilliert hat.“

www.landestheater-linz.at

Stephan Suschke, Schauspielregisseur Landestheater Linz: Das Salzkammergut und Oberösterreich haben es immer geschafft, das Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Moderne nicht nur auszuhalten, sondern zum Ausgangspunkt von etwas Neuem zu machen. Wenn zwei traditionsreiche künstlerische Unternehmen wie die Gmündener Festwochen und das Schauspiel des Landestheaters sich schon zum vierten Mal füreinander entscheiden, hängt das sehr stark mit den Akteuren zusammen und ich danke Karin Bergmann und Christian Hieke für das anhaltende Interesse und die vertrauensvolle Kooperation, die uns auch diesmal zu einem spannungsvollen Theaterabend führen wird: Eine junge Regisseurin – Anna Stiepani – trifft auf das fast hundertdreißigjährige Stück Arthur Schnitzlers und sie wird mit ihrem frischen Blick, die komplizierten Beziehungsgeflechte in unsere Zeit hinein inszenieren. Die Sehnsucht nach Leichtigkeit in einer Welt, die voller Unsicherheiten ist, wird bezahlt mit dem Blick unter die Oberfläche, wo die Abgründe lauern.

www.landestheater-linz.at

Mag^a Brigitte Hütter, MSc, Rektorin Kunstuniversität Linz: „Wir freuen uns sehr, mit tatkräftiger Unterstützung der Salzkammergut Festwochen heuer zum vierten Mal die „BestOFF Sommerfrische“ in Gmunden präsentieren zu können, bei der Arbeiten von Studierenden in Galerien, Schaufenstern und so manchem Leerstand gezeigt werden, die in den Ateliers, Studios und Werkstätten der Kunstuni Linz entstanden sind. Im Kulturhauptstadtjahr erstreckt sich unser bewährtes gemeinsames Ausstellungsformat zudem von der Altstadt bis zur Toscana-Halbinsel, wo das Bootshaus für die Plateau Blo-Plattformen, der Heimathafen für das schwimmenden Inselgefüge, zu finden ist.“

www.kunstuni-linz.at

Dir. Andreas Murray, Tourismusdirektor des Tourismusverbandes Traunsee-Almtal und Präsident der Festwochen: „Das diesjährige Sommerprogramm der Salzkammergut Festwochen Gmunden im Kulturhauptstadtjahr 2024 unter dem Motto "ZENTRALE FRAGEN - GROSSE EMOTIONEN" spannt einen Bogen, der nicht nur die reiche Tradition unserer schönen Region mit zeitgenössischer Kunst und Kultur verbindet, sondern vor allem Menschen quer durch alle Generationen berührt und zum Dialog anregt

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden werden somit zu einem lebendigen Ausdruck der kulturellen Verbundenheit, die in der Zusammenarbeit mit verschiedenen KünstlerInnen und Veranstaltungen zum Ausdruck kommt. Ein Sommererlebnis, das die Herzen bewegt und die Sinne anspricht, getragen von einer tiefen Verbundenheit zu Gmunden und der Tourismusregion Traunsee-Almtal.“

<https://traunsee-almatal.salzkammergut.at>

Mag. Stefan Krapf, Bürgermeister der Stadt Gmunden: „Auch im für Gmunden sowie die Region Salzkammergut so bedeutsamen Kulturhauptstadtjahr 2024 präsentieren unsere Festwochen wieder ein Sommerprogramm, welches durch enorme Vielfalt, höchste Qualität und Gastspiele von renommierten Persönlichkeiten der österreichischen Kunstszene glänzt. Es wird beim breiten Publikum Emotionen, Gefühle und Leidenschaft entfachen, es wird die Menschen elektrisieren und begeistern. Dies soll auch das Ziel von Kunst und Kultur sein. Gmunden etabliert sich zusehends als eine der bedeutendsten Festspielstädte Österreichs. Dafür bedanke ich mich im Namen unserer Stadt herzlichst und in aller Aufrichtigkeit, die Arbeit und das Engagement des gesamten Teams sind wahrlich beeindruckend.“

www.gmunden.at